

## MEHRWEG-QUIZ

Einfache Fragen



### 1. Werden Take-Away-Einwegverpackungen überwiegend recycelt?

- a) ja
- b) nein (richtig)**

*Einwegverpackungen können in den allermeisten Fällen nicht recycelt werden, da sie zumeist mit Lebensmittelresten verschmutzt sind und viele darüber hinaus ein Materialgemisch vorweisen, der nicht trennbar ist. Take-Away-Becher aus Pappe haben innen z. B. immer eine dünne Beschichtung, oft aus Kunststoff.*

### 2. In welche Mülltonne muss man eine verschmutzte Pizzaverpackung werfen?

- a) Papiertonne
- b) Restmülltonne (richtig)**
- c) Biotonne

### 3. Wie wird das Treibhausgas Kohlendioxid abgekürzt?

- a) CO<sub>2</sub> (richtig)**
- b) H<sub>2</sub>O

Mittelschwere Fragen

**1. Wenn unser Müll in die Natur gelangt, bleibt er nicht dort, wo wir ihn hingeworfen haben. Er wird mit Wind und Wasser am Ende oft in die Meere getragen und bildet dort die sogenannten „Müllteppiche“. Ein Teil davon sinkt auf den Meeresboden und ist nicht mehr sichtbar. Wie viel Prozent des Mülls sehen wir deshalb nicht mehr?**

- a) ca. 50 Prozent
- b) ca. 70 Prozent
- c) ca. 90 Prozent (richtig)**

**2. Bundesweit werden pro Jahr ca. 2,8 Milliarden Pappbecher verbraucht. Aufeinander gestellt würden die jährlich in Deutschland verbrauchten Einwegbecher...**

- a) ... über die Spitze vom höchsten Weltgebäude Burj Khalifa in Dubai (828 m) reichen
- b) ... mehr als siebenmal die Erde umrunden (richtig)**
- c) ... bis zur Spitze vom Mount Everest, des höchsten Berges der Erde (8848 m) reichen.

Klimaschutz is(s)t Mehrweg  
[www.esseninmehrweg.de](http://www.esseninmehrweg.de)

LIFE e.V.  
Lisa Lubasch  
Rheinstraße 45  
12161 Berlin

Tel. 030-308798-39  
[lubasch@life-online.de](mailto:lubasch@life-online.de)



Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**3. Ab wann werden Caterer, Lieferdienste und große Restaurants verpflichtet, auch Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen und Liefern anzubieten?**

- a) ab 2023 (richtig)
- b) ab 2026
- c) ab 2030

*Eine Ausnahme sind kleinere Betrieben (unter 80m<sup>2</sup> oder weniger als 5 Mitarbeitende), die ihrer Kundschaft Speisen und Getränke auch in mitgebrachte Behälter abfüllen können.*

**4. Ab wieviel Nutzungen haben Mehrweg-Gefäße eine positive Klimabilanz?**

- a) ab der ersten Nutzung
- b) ungefähr 10 -15 Nutzungen (richtig)
- c) ungefähr 20 - 30 Nutzungen

*In der Regel reichen bereits 10 bis 15 Umläufe für eine positive Klimabilanz im Vergleich mit der entsprechenden Zahl an Einwegverpackungen. In anderen Umweltbereichen können für das Erreichen der ökologischen Nutzenschwelle bei einigen Materialien allerdings mehr Umläufe erforderlich sein.*

*Schwere Fragen*

**1. Welche Inhaltsstoffe von Einweg-Verpackungen könnten potenziell Chemikalien in Essen freisetzen? (Es gibt 2 richtige Antworten)**

- a) Polypropylen (PP)
- b) Aluminium (richtig)
- c) Polystyrol (PS) (richtig)

**Aluminium:** *Unter dem Einfluss von Säure und Salz kann Aluminium auf Lebensmittel übergehen. Hierbei sind die Wirkung auf das Nervensystem und reproduktionstoxische Auswirkungen sowie Effekte auf die Knochenentwicklung hervorzuheben (Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)).*

*Reste des Bausteins **Styrol** möglich: Styrol ist nervenschädigend (Quelle: Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen).*

**2. Wie viel zahlen Städte und Gemeinden in Deutschland insgesamt pro Jahr, um Parks und Straßen von Zigarettenkippen und To-Go-Bechern zu reinigen?**

- a) ca. 250 Mio. Euro
- b) ca. 345 Mio. Euro (richtig)
- c) ca. 900 Mio. Euro



**Klimaschutz is(s)t Mehrweg**  
[www.esseninmehrweg.de](http://www.esseninmehrweg.de)

LIFE e.V.  
Lisa Lubasch  
Rheinstraße 45  
12161 Berlin

Tel. 030-308798-39  
[lubasch@life-online.de](mailto:lubasch@life-online.de)



Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.



ausgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Basierend auf den Kosten für die Reinigung und Entsorgung von Zigarettenkippen ergeben sich für Deutschland insgesamt ca. 225 Mio. €/a. Bezogen auf etwa 80 Milliarden legal in Verkehr gebrachter Zigaretten in Deutschland ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 0,28 Cent/Zigarettenkippe. Weitere ca. 120 Mio. €/a entfallen ausschließlich auf den Bereich der To-Go-Becher.



### 3. In welcher deutschen Stadt gibt es die Verpackungssteuer?

a) **Tübingen (richtig)**

b) Berlin

c) Mannheim

### 4. Ab wann sind alle Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und alle Getränkedosen pfandpflichtig?

a) **ab 2022 (richtig)**

b) ab 2023

c) ab 2024

Seit dem 1. Januar 2022 sind alle Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff pfandpflichtig. Eine Übergangsfrist bis 2024 gilt für Plastikflaschen mit Milchgetränken. Auch alle Getränkedosen sind seit 2022 ausnahmslos pfandpflichtig. Bereits in Verkehr gebrachte Einweg-Getränkeverpackungen dürfen noch bis längstens 1. Juli 2022 pfandfrei abverkauft werden.

Quellenangaben:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/25294.html>

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/muellkippe-meer.html>

<https://www.dstgb.de/aktuelles/archiv/archiv-2020/vku-studie-einwegplastik-und-zigarettenkippen/>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390>

[https://www.vku.de/fileadmin/user\\_upload/Verbandsseite/Presse/Pressemitteilungen/2020/Studie/INFA\\_Studie\\_SUP\\_200818.pdf](https://www.vku.de/fileadmin/user_upload/Verbandsseite/Presse/Pressemitteilungen/2020/Studie/INFA_Studie_SUP_200818.pdf)

<https://www.tuebingen.de/verpackungssteuer#/34217>

Klimaschutz is(s)t Mehrweg  
[www.esseninmehrweg.de](http://www.esseninmehrweg.de)

LIFE e.V.  
Lisa Lubasch  
Rheinstraße 45  
12161 Berlin

Tel. 030-308798-39  
[lubasch@life-online.de](mailto:lubasch@life-online.de)



Das Projekt „Klimaschutz is(s)t Mehrweg“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

